

Musikgeschäft ist mehr als ins Horn zu blasen. Daher gibt es auch dort Fortbildungen. Auch dieses Jahr wieder als Sommer-Semester.

In der Mitteilung des Interessenverbandes der Hamburger Musikwirtschaft heißt es:

„Die Programminhalte für das Weiterbildungsangebot der deutschen Musikwirtschaft vom 12. - 17. September stehen fest: Zahlreiche Spezialist*innen aus der deutschsprachigen und internationalen Musikbranche vermitteln ihr Praxiswissen in eigenständigen Formaten für das Verlagswesen, die Veranstaltungswirtschaft sowie das Label- und Vertriebsmanagement.

[Noch bis zum 30.06. können sich Interessierte für die begrenzten Plätze der einzelnen Seminare der Music Business Summer School bewerben.](#)

Music Business Summer School

Vom **12. - 17. September 2019** startet erneut die Music Business Summer School in Hamburg, die sich aus den Formaten Music Publishing, Live Entertainment und Recorded Music zusammensetzt. Namhafte Expert*innen kuratierten die Inhalte der parallel laufenden Seminare, wobei auf eine bewährte Mischung aus praktischem, theoretischem sowie rechtlichem Know-how gesetzt wurde. In Kooperation mit den Musikverbänden BDKV, BVMI, DMV und VUT sowie weiteren Partnern konnten renommierte Dozent*innen für die neue Ausgabe gewonnen werden. Interessierte können sich auf der Webseite Music Business Summer School einen Überblick über die einzelnen Seminarinhalte verschaffen und sich über Rabatte für Mitglieder von Partnerverbänden informieren. Selbstständige, Kleinunternehmer*innen und Geringverdiener*innen können zudem häufig finanzielle Fördermöglichkeiten wie die Bildungsprämie des Bundes und landesspezifische Fördermaßnahmen wie den Hamburger Weiterbildungsbonus oder den Bildungsscheck NRW beantragen und so von einer 50-100%igen Bezuschussung der Teilnahmegebühren profitieren.

Im Rahmen der Music Publishing Summer School gibt am Eröffnungstag u. a. Chris Bornefeld-Ettmann (zebralution) einen Überblick über den digitalen Musikmarkt und dessen Herausforderungen für Verlage. Diana Munoz (Universal Music Publishing) vermittelt Kenntnisse für die Administration im Musikverlag. Die Schnittstellen zu den Teilbranchen Veranstaltungswirtschaft und Labelmanagement werden von Joerg Fukking (Songs United Publishing und Tracks United Recordings) aufgezeigt. Justé Survilaité (Manners McDade Publishing) gibt zudem einen Exkurs in Marketing & Promotion. Darüber hinaus werden Themen wie Urheberrecht, Synch Business / Lizenzen für audiovisuelle Medien, A&R

Management und Musikverlag behandelt.

Prof. Jens Michow (BDKV, Michow und Partner) gibt innerhalb der Live Entertainment Summer School wichtige Hinweise für die Abschlüsse von Verkaufs- und Arrangementdeals. Stephan Thanscheidt (FKP Scorpio) und Beke Trojan (Neuland Concerts) vermitteln Praxiswissen aus dem Bereich des Festival- und Tourneebookings. Weiterhin doziert Kathrin Adolph (Live Nation) zum Thema Sponsoring. Aissata Hartmann-Sylla (Mercedes-Benz Arena Berlin & Verti Music Hall) erarbeitet zusammen mit Ulrich Böhner (Buback) und den Teilnehmer*innen exemplarisch eine Veranstaltungskalkulation. Außerdem wird das Programm durch Themen wie Urheberrecht, Veranstaltungsmarketing, Versicherungsoptionen und Haftung abgerundet. Im Rahmen der Recorded Music Summer School geben Siad Rahman (Warner Music) und Farhot (Produzent von u. a. Haftbefehl, Nneka, Talib Kweli) Einblicke in die Prozesse ihres Arbeitsalltags. Fabian Schütze (Low Budget High Spirit) beleuchtet Strategien für die gezielte Nutzung von Digital / Social Media. Der Themenkomplex Synch / Brand Cooperation wird von Renke-Marie Lux (Warner Music) behandelt. Simon Semrau (The Orchard) vermittelt Kenntnisse zum Thema Streaming und widmet sich dem Playlist-Marketing und der Playlist-Kuration. Marit Posch (Monkeytown Records) und Max Fellner (Four Music) erarbeiten mit den Teilnehmer*innen verschiedene Marketingkampagnen. Weitere Themen sind Vertriebsmanagement, Urheberrecht, Verwertungsgesellschaften, VÖ-Planung, Merch und Vertragswesen.

Seminarübergreifend spricht Prof. Dr. Michel Clement (Universität Hamburg / Neue Studie zur Musiknutzung) über digitale Innovationen der Musiknutzung. Zudem wird das Thema Förderungen auf nationaler und EU-Ebene von Birgit Böcher (DMV) und Lea Stöver (Creative Europe Desk) vertieft. Allen Seminaren sind außerdem branchenspezifische Panels mit Expert*innen gemein.

Die Music Business Summer School findet in der Vorwoche des Reeperbahn Festivals an der Hamburg Media School statt und wird durch den Bund sowie die Stadt Hamburg gefördert.

Die Teilnahmegebühren pro Seminar verstehen sich inklusive Verpflegung und Rahmenprogramm und sind abhängig von der Unternehmensgröße. Alle Teilnehmer*innen erhalten Zugang zu rabattierten Reeperbahn Festival- & Conference-Tickets.

Eine detaillierte Einsicht des Programms sowie eine Bewerbung für die begrenzten Seminarplätze ist bis zum 30.06.2019 möglich unter:

www.musicbusinesssummerschool.com

Quelle: IHM e.V.

Related Post



Neu in der
Hamburger Schule

Das klangvolle
Sommercamp

